

Kölner Stadt-Anzeiger

Stadt Leverkusen - 21.10.2012

EHRENAMT

Leverkusen-Taler verliehen



Preisträger und Laudatoren (von links): Peter Travník, Eva Lux, Anita Masenger, Maria Palten, Irmgard von Styp-Rekowski, Reinhard Buchhorn, Krista Gabriel und Friedrich Busch.
Foto: Britta Berg

Die Stadt Leverkusen hat Ehrenamtler, die sich für das Miteinander der Generationen engagieren, ausgezeichnet. Die Feierstunde fand im Schloss Morsbroich statt.

Eine Leihoma, ein Verein und die „gute Seele“ eines Theaters sind die diesjährigen Preisträger des Leverkusener Taler für ehrenamtliches Engagement. Oberbürgermeister Reinhard Buchhorn überreichte die Bronze-Medaillen am Samstag im Spiegelsaal von Schloss Morsbroich.

Stellvertretend für die 34 in Leverkusen tätigen Leihgroßeltern nahm Maria Palten aus Rheindorf Medaille, Urkunde und Blumen entgegen. Vor rund zehn Jahren war der damals 61-Jährigen ein Faltblatt des Jugendamtes in die Hände gekommen. Gerade in Rente gegangen, probierte sich Palten als Leihoma aus – und wurde für zwei Jungen und ein Mädchen zur wichtigen Bezugsperson. „Leihomas bauen eine persönliche Bindung zu den Kindern und ihren Familien auf“, betonte Bürgermeisterin Eva Lux in ihrer Laudatio.

Miteinander der Generationen

Wenn Behördengänge oder Elternabende anstehen, oder wenn Mama und Papa mal ins Kino gehen wollen, springen die ehrenamtlichen Leih-Großeltern ein. Wichtig sind sie vor allem dort, wo die richtigen Großeltern weit weg wohnen. „Hier tut jemand etwas, weil es Spaß macht. Diese Mitmenschlichkeit wie von Maria Palten ist eine Charakterfrage“, lobte Lux die einstige Vorarbeiterin der Bayer-Wirtschaftsbetriebe.

Um das Miteinander der Generationen in der Stadt ging es auch bei den anderen Preisträgern. „Aktives Altern und Generationensolidarität“ lautete das Motto für den Leverkusener Taler. Die Ehrenamtler wurden von anderen Personen vorgeschlagen; eine Jury aus Kommunalpolitikern wählte die Preisträger aus. Die Feierstunde wurde mit Unterstützung der Sparda-Bank ausgerichtet.

Für den Verein Altes Bürgermeisteramt nahmen Krista Gabriel, ehemalige Mitarbeiterin der Stadtverwaltung, und Peter Travník, Allgemeinmediziner mit Praxis in Schlebusch, den Leverkusener Taler entgegen. 2000 wurde der Verein gegründet, um das Alte Bürgermeisteramt in der Schlebuscher Fußgängerzone zu einem Begegnungszentrum zu machen. „Der Plan ist voll und ganz aufgegangen“, betonte Bürgermeister Friedrich Busch in seiner Rede. 53 Ehrenamtler sorgen dafür, dass das Haus von montags bis freitags geöffnet ist. Spielenachmittage, Filmvorführungen und das Marktfrühstück gehören zu den regelmäßigen Veranstaltungen. 50 externe Gruppen, die beispielsweise kein eigenes Vereinsheim besitzen, mieten die Räume. Das Schöne am Ehrenamt sei das, was man von den Menschen, für die man sich engagiere, zurück bekomme, sagte Peter Travník.

Dem dürfte Anita Masenger zustimmen. Als die Sparkassen-Angestellte 2007 in Rente ging, dauerte es nicht lange, bis sie ein neues Betätigungsfeld fand. Im Jungen Theater Leverkusen gilt sie als „gute Seele“, die sich nicht nur um Buchhaltung, Schriftverkehr und Kartenverkauf kümmert. „Anita Masenger hilft jungen Leuten, ihre Potenziale zu entdecken und neue Ausdrucksformen auszuprobieren“, sagte Laudatorin und Ratsfrau Irmgard von Styp-Rekowski.

Der von Peter Lorenz gestaltete Bronze-Taler zeigt auf einer Seite das städtische Wappen, auf der anderen zwei Hände als Symbol für ein „Dankeschön“. Die Preisträger trugen sich zum Abschluss der Feierstunde, bei der auch Gäste aus Leverkusens Partnerstädten Ratibor und Villeneuve d'Ascq anwesend waren, in das Goldene Buch der Stadt ein.

Artikel URL: <http://www.ksta.de/stadt-leverkusen/ehrenamt--leverkusen-taler-verliehen,15189132,20674638.html>

Copyright © 2012 Kölner Stadtanzeiger